

Öffnungs- und Schließzeiten

Geöffnet ist die Kindergruppe:

Montag bis Freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Sie hat 23 Schließtage (ausschließlich Feiertage) pro Jahr:

- zwei Wochen über Weihnachten / Neujahr
- drei Wochen in den Sommerferien
- ein bis zwei Konzeptions- / Strukturtage im Jahr

Monatlicher Beitrag

(inklusive Essensgeld)

| Kinder in der Familie | Grundbetrag | Familiencard |
|-----------------------|-------------|--------------|
| 1 Kind | 185.- | 135.- |
| 2 Kinder | 175.- | 125.- |
| 3 Kinder | 165.- | 115.- |
| 4 Kinder | 155.- | 105.- |



Kindergruppe Nikolausstraße e.V.

Nikolausstr. 20

70190 Stuttgart

0711 - 286 49 49

www.kindergruppe-nikolausstrasse.de

hallo@kindergruppe-nikolausstrasse.de

Dein Weg zu uns



„Meine Kindheit war eine glückliche, lebendige, tief verbundene, schöne und schöpferische Zeit, deren Dichte ich jederzeit in mir wach werden lassen kann.“

* Leitbild der Kindergruppe Nikolausstraße

Stand: Januar 2020

Unsere Kindergruppe

Herzlich Willkommen



„Herbei, herbei...“, schallen einladende Stimmen der Kinder durch die Räume der Kindergruppe Nikolausstrasse ganz am Ende der Nikolausstrasse in Stuttgart-Ost in der Nähe des Stöckach. Nur hereinspaziert in unser verwinkeltes und großmütterliches Haus. Umschlossen von einem Stückchen grüner Natur. Herauf in den weiten Garten! Von oben den schönsten Blick genießen. Und dann eintauchen ins Leben hier.

Was sich hier finden lässt, ist ein Ort für Kinder und Erwachsene. Voll der Tradition und des Lebens. Unser Haus und der wunderbare Garten haben ihre ganz eigene Geschichte. Sie sind lange gewachsen und tragen schöpferische Spuren unserer kleinen und großen Vorgänger*innen in sich. Echt und handgemacht, absichtsvoll oder zufällig entstanden ist das, was unsere Kindergruppe heute ausmacht. Verwinkelt und von langsam gewachsener Schönheit zeigen sich hier vertraute, aber auch geheimnisvolle und unbekannte Ecken. So sind unergründete und viel begangene Pfade, überschaubare und unübersichtliche Gebiete für die Kinder Herausforderung und sicherer Heimathafen zugleich. Es gibt viel Selbstgemachtes und Improvisiertes. Vieles eröffnet eine Zweckentfremdung und einen phantasievollen, erfinderischen Umgang.

Kleine Räume, Kämmerchen, Höhlen, Ebenen und freie Flächen sind in unserem Haus zu finden. Es gibt Ruhe- und Tobebereiche, einsame Denk-Eckchen zum Alleine sein und offene Orte zum gemeinsam verweilen. Viele davon versprechen Möglichkeiten zu vertieftem Spiel - liebevoll, ansprechend und mit Bedacht eingerichtet. Einige Orte tragen eine eindeutige Funktion, andere haben einen variablen Charakter. Je nach den Bedürfnissen und Themen ihrer Bewohner*innen gestalten wir sie gemeinsam. Wir achten und schätzen „unseren Ort“ und die Dinge darin, als einen außergewöhnlichen und besonderen dieser Art mitten in der Stadt.

Schön, dir zu begegnen und deine Neugierde zu berühren!



Unsere Gemeinschaft

als Eltern-Kind-Erzieher*innen-Initiative

Wir verstehen die Kindergruppe Nikolausstrasse als organisches System und als die größte Ressource für Kinder und Erwachsene. Die Kleinheit unserer Gruppe, unser ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl und unsere vertrauensvollen Verbindungen sind besonders wertvoll für uns.



Begleitet werden fünfzehn Kinder mit ihren Familien von fünf hauptamtlichen pädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichsten fachlichen und biografischen Hintergründen. Die Eltern als Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich an der organisatorischen und konzeptionellen Gestaltung der Kindergruppe mit. In Form von 3-wöchig stattfindenden Elterndiensten und 2-wöchig tagenden Elternabenden erleben und gestalten sie die Entwicklungen in der Gruppe nahe mit. Des Weiteren haben sie ein Ehrenamt oder einen Vorstandsposten inne, den sie verantwortungsvoll zum Wohle unserer Gemeinschaft ausüben. Unterstützt werden wir von einem Menschen im Bundesfreiwilligendienst. So wird eine tiefverbundene Gemeinschaft möglich, die durch jede und jeden einzelnen getragen wird.

Wir haben einen gemeinsamen gesetzlichen Auftrag von Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder in unserer Einrichtung. Ihn nehmen wir im Hinblick auf unser Leitbild, auf unsere Wertevorstellungen, unsere pädagogische Grundhaltung und Idee, in Verantwortungsbewusstsein wahr.

Durch unsere Arbeit in Selbstorganisation übernehmen alle Beteiligten ein hohes Maß an Verantwortung und bereichern mit großem (ehrenamtlichen) Engagement das Leben in der Kindergruppe. Wir schätzen unsere Arbeitsformen, gleichberechtigte Entscheidungsstrukturen, unsere konzeptionelle Ausgestaltung, sowie die gemeinschaftliche Verantwortungsübernahme.

Demokratische Grundwerte mit Tendenz zur Konsensfindung leiten unsere Auseinandersetzung. Dabei geben wir einer Vielfalt von Lebenskonzepten, Weltansichten und Einstellungen Raum.

Unsere pädagogische Grundhaltung

Einblicke in unser Bild des Kindes

Ein Kind ist ein ganzer, vollkommener Mensch. Groß, rund und wunderbar. Seine Würde und Rechte sind unantastbar. Es wird vertraut mit sich selbst als Mensch und es findet sich langsam in seiner Umgebung ein. In seinem Körper und seinen Sinnen, in seinem Gefühl und Mitgefühl und in seinen Zugängen zur Welt.



Die Fähigkeiten jedes Menschen liegen als Samen in ihm verborgen. Das Kind verfügt über reichhaltige Anlagen und Potenziale. Tief in sich trägt es die Kraft, sich zu entfalten. Es reift und wächst aus sich heraus.

Die Lebensgeschichte, seine Persönlichkeit, sein aktuelles Wohlbefinden, sein Zustand, sein Alter, sein Entwicklungsstand, seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen, sein Geschlecht, seine genetischen Prägungen, sein geschlechtsspezifisches, soziales, ethnisches und weltanschauliches Eingebunden-Sein, seine Bedürfnisse, seine Interessen, seine Lebenssituation, seine Umgebung und die Vielfalt der Menschen, all diese Faktoren prägen seine Lebenswelt.

Das Kind hat ein angeborenes Bedürfnis, enge und von Gefühlen geprägte Beziehungen zu Mitmenschen aufzubauen. Seine Bedürfnisse erfüllt sich das Kind gerne in einfühlenden Herzens-Verbindungen.

Es verfügt über die Bereitschaft, die Fähigkeit, die Neugier und das Interesse, seine Erfahrungsprozesse selbst zu gestalten und sich mit dem auseinanderzusetzen, was ihm in seiner Umwelt begegnet. Wir sehen das Kind als sinnsuchenden, schöpferisch tätigen und lernenden Menschen.

Spiel ist die Arbeit des Kindes. Als kindliche Aneignungstätigkeiten von Welt sind Spiel und Lernen untrennbar miteinander verbunden. Im Spiel öffnet das Kind eine „unsichtbare Tür“ in eine andere Welt.

Wir gehen davon aus, dass ein Kind das Bedürfnis hat, glücklich, lebendig und tief verbunden zu sein. Und wir glauben, dass es das Bedürfnis danach hat, schöne und schöpferische Momente zu erleben.

